

Studentenparlament der THD

Organ der Studentenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt

Körperschaft des öffentlichen Rechts

An alle Studierenden im StuPa,
im AStA und im Ältestenrat

02.07.96

Liebe Parlamentarier,

hiermit laden wir Euch ein zur vierten Sitzung des Studentenparlaments am

Dienstag, den 09.07.1996 um 20:00 hst in Raum 11/100.

Die Tagesordnung für den 09.07.96 wird wie folgt vorgeschlagen:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 19.06.1996
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4: Bericht des AStA
- TOP 5: Nachwahl AStA
- TOP 6: Wahl des Wahlausschusses
- TOP 7: Anträge
- TOP 8: Finanzanträge
- TOP 9: Verschiedenes

Mit besten Grüßen



Sven Markmann



Alexander Rüstig

Präsidentin: Susanne Schuckmann
Vizepräsident: Sven Markmann
Schriftführer: Uli Franke
Schriftführer: Alexander Rüstig

Post:
AStA der THD
Hochschulstraße 1
64287 Darmstadt

Telefon:
06151/162117
oder
162217

**Protokoll
der Sitzung des Studierendenparlaments der TH Darmstadt
vom 9. Juli 1996**

Sitzungsleitung: Sven Markmann
Protokoll: Uli Franke

Beginn: ca. 20 Uhr 15
Ende: 21 Uhr 35

Anwesenheit siehe Anwesenheitsliste

Nach der Feststellung der Beschlußfähigkeit des Parlaments ergeben sich keine Veränderungswünsche zur vorgeschlagenen Tagesordnung

TOP 0 Genehmigung der Tagesordnung

- 1 Genehmigung des Protokoll der letzten Sitzung vom 19.6.96
- 2 Mitteilungen des Präsidiums
- 3 Anträge von Gästen
- 4 Bericht des AStA
- 5 Nachwahl AStA
- 6 Wahl des Wahlausschusses
- 7 Anträge
- 8 Finanzanträge
- 9 Verschiedenes

Somit ist diese Tagesordnung genehmigt.

TOP 1: Genehmigung des Protokoll der letzten Sitzung

zu TOP 4: Das Menschenrechtsreferat und das Sozialreferat lieferten nicht keinen Bericht ab, sondern berichteten mündlich. Als Fachschaftenreferent hat nicht Harald Hellweg-Mahrt nicht berichtet, die entsprechende Protokollnotiz geht vielmehr auf eine Anmerkung von Christian Hölzel zurück.

Es werden kleinere orthographische und syntaktische Schwächen des Protokolls bemängelt und für das nächste Mal um mehr Sorgfalt gebeten.

TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums

Sven gibt die Mitteilung der 'Maximum-Overdrive-Redaktion' weiter, daß das Erstsemesterinfo im August 96 erscheinen soll und der Redaktionsschluß am 1.8.96 vorgesehen ist.

Desweiteren ist festzuhalten, daß Christoph Weimer (Ältestenrat), Hannes Schmüser (dito) und Peter Engemann (RPA) ihre Wahl in einer der letzten Sitzungen nunmehr schriftlich angenommen haben.

TOP 3: Anträge von Gästen

Es liegen - wie so oft - keine Gastanträge vor.

TOP 4: Bericht des AStA

Hochschulreferat (Christian Hölzel und Marcus Gottsleben berichten)

1. Christian hat eine studentische Vollversammlung und zwei demonstrative Vorlesungen auf dem Lui organisiert.
2. Er hat desweiteren einen Beitrag zum Mensa-Schlüssel für das Heinerfestradio von RADAR angefertigt.
3. Marcus war auf der Landes-ASten-Konferenz, wo unter anderem über neue Vorstöße zur Demokratisierung der Hochschulen geredet wurde.

Finanzreferat (Jürgen Wald berichtet)

1. Es wird an einem neuen internen Kontenplan für das neue Haushaltsjahr gearbeitet.
2. Außerdem gab es wie immer viel Alltag.

Sozialreferat (Markus Wolf berichtet zum vorerst letzten Mal)

1. Das Beratungsangebot wurde weitergeführt und die neuen Leute sind nunmehr sehr gut eingearbeitet.
2. Die Themen der inhaltlichen Arbeit sind insbesondere die Neuregelung des BAföG (Markus), Wohnen (Christiane) und Rundfunkgebührenbefreiung von Studierenden (Artur)
3. Tätigkeiten: Redebeitrag zum neuen BAföG bei der VV, neues Wohninfo ist in Planung (Christiane), Info zum Fachrichtungswechsel ist in Planung (Markus). Artur lädt die Kanonen zur juristischen und politischen Breitseite gegen den HR.
4. Das Sozialreferat hat sich über das Heinerfestradio der Öffentlichkeit vorgestellt.

StuWe-Vorstand (Peter Engemann berichtet)

- Das StuWe übernimmt das weggefallene Meister-BAföG.
- Im Vergleich zu den fünf entsprechenden Vorjahresmonaten sind auf der Lichtwiese 16.000 und an der FH 22.000 Essen weniger verkauft worden.
- Es gibt einen Beirat zur Umgestaltung der Mensa-Struktur (Änderung der Arbeitszeiten, Zentralküche, u.ä.).

TOP 5: Nachwahl AStA

Markus Wolf beantragt die Änderung der Struktur des AStA in

Finanzreferat
Ökoreferat
Menschenrechtsreferat
Hochschulreferat
Sozialreferat

Es gibt Unklarheiten und Nachfragen wegen dieses Antrags. Jürgen Wald erläutert, daß sich an den AEs in Folge dieses Antrag nichts ändern würde, da sich das Ökoreferat bereits auf Kurzarbeit Null gesetzt hat. Erik erklärt, daß er zurücktreten wolle, aber zunächst diese Struktur beschlossen und besetzt werden soll. In das darauf folgende amüsierte Durcheinander platzt Uli Frankes GO-Antrag auf sofortige Abstimmung, der nach Haralds Gegenrede jedoch mit deutlicher Mehrheit abgelehnt wird.

Nun stellt Harald einen weiteren Antrag zur Struktur des AStA:

Finanzreferat
Menschenrechtsreferat
Hochschulreferat
Sozialreferat

Markus Wolf zieht daraufhin seinen Antrag zurück, so daß nun der zuletzt gestellte Antrag allein zur Abstimmung steht. Die wieder aufkommende fröhliche Stimmung ob der Skurrilität des Verfahrens wird durch einen angenommenen GO-Antrag auf sofortige Abstimmung (23 Ja/6 Nein/1 Enthaltung) jäh beendet.

Die von Harald beantragte neue Struktur wird mit klarer Mehrheit (22/5/2) angenommen.

Während der immer noch im Amt befindliche Erik Lenhard nun keinen Platz mehr in der Struktur besitzt, ist jetzt also ein Posten im Sozialreferat frei. Artur Klein von der Juso-Hochschulgruppe bewirbt sich dafür.

Artur stellt seine aktuellen und geplanten Projekte vor: BAföG-Beratung, Auseinandersetzung mit HR wegen Rundfunkbefreiung, Rundfunk-Beratung, Vortrag für Erstsemester, Mitarbeit in verschiedenen Gremien (z.B. Förderungsausschuß) und einiges mehr... (siehe Anlage)

Bevor den Parlamentarierinnen vor Staunen die Luft ausgeht, findet schnell die geheime Wahl statt. Artur wird mit 27/3/0 und einer ungültigen Stimme gewählt und nimmt die Wahl an. Bei der Abstimmung zeigt sich ein peinlicher Parlamentarier pubertär, indem er „Jugos raus“ auf den Stimmzettel schreibt. Sven und Uli wünschen ihm Scham- oder andere unangenehme Gefühle.

TOP 6: Wahl des Wahlausschusses

Bei der Diskussion über die Menge der passiv Wahlberechtigten kommt eine Unstimmigkeit zwischen Satzung und Geschäftsordnung zutage: die Satzung schließt nur Wahlkandidatinnen der kommenden Wahl aus, die Geschäftsordnung jedoch auch aktuelle Amtsinhaberinnen. Es scheint Konsens zu herrschen, daß der Passus in der GO zu weit geht und auf der nächsten Sitzung die GO an die Regelung der Satzung angepaßt werden soll.

Unter den Bedingungen der GO gibt es momentan keine Kandidatinnen, so daß die Wahl auf Oktober vertagt werden muß. Falls das Wahlamt vorher den Wahlausschuß einberuft, sollen - wie in früheren Fällen bereits geschehen - die Mitglieder zunächst durch das Präsidium (oder bei dessen Nichtverfügbarkeit durch den AStA, Anm. des Pr.) benannt werden, wobei natürlich darauf zu achten ist, daß die Zusammensetzung hinterher im StuPa bestätigungsfähig ist. Es ergeht also die Bitte des Präsidiums an die Gruppen, möglichst schnell Interessentinnen für das Amt zu benennen.

TOP 7: Anträge

Der Antrag vom letzten und vorletzten Mal, der die Übersetzung aller Texte in der Internationalen Stimme in die schwere deutsche Sprache wird nun endlich abgestimmt. Er stößt mit 13/13/4 Stimmen auf Ablehnung.

TOP 8: Finanzanträge

Es liegt ein Eilantrag des Finanzreferenten zur Anschaffung von Computern für die Sekretariate vor (siehe Anlage).

Zunächst wird nach kurzer Debatte mit 25/0/5 Stimmen die Eile des Antrags akzeptiert.

In der Diskussion wird u.a. der Haushaltsposten für diese Ausgabe geklärt ('Anschaffungen' im Vermögenshaushalt) und die unklare Vorstellung des AStA moniert. Der Antragsteller erklärt, daß die Zeit in den Semesterferien dazu genutzt werden soll, die geeignete Hard- und Software-Konfiguration zu ermitteln, zu installieren und noch vor dem großen Andrang zu Beginn des Wintersemesters zu erproben. Damit dies geschehen kann, müsse das StuPa dem AStA einen Handlungsrahmen vorgeben.

Der Antrag wird mit 27/1/2 Stimmen angenommen.

TOP 9: Verschiedenes

Das Menschenrechtsreferat wird gefragt, ob es für das Flugblatt zum Tourismusboykott in der Türkei verantwortlich sei. Inan verneint diese Frage.

Alexander Rüstig stellt fest, daß die Resolution zum Sozialabbau seiner Meinung nach ein allgemeinpolitisches Mandat wahrnehme und fragt nach, ob diese Auffassung im Parlament auf Widerspruch stößt. Dies ist der Fall: Harald weist auf die Vereinbarkeit der Resolution mit der Satzung hin, Uli argumentiert, daß es der Studierendenschaft wohl kaum verboten werden könne, zur Durchsetzung der Interessen ihrer Mitglieder Bündnispartner in anderen gesellschaftlichen Gruppen zu suchen. Marcus Gottsleben findet den Begriff „allgemeinpolitisches Mandat“ für diese Diskussion zu schwammig: man könne genausogut darüber diskutieren, ob die Resolution ein Schmickelfrick wahrnehme.

Alexander zitiert ein Urteil des OLG Düsseldorf, nach dem es mit einer Strafe von bis zu 500.000 DM verboten sei, eine solche Resolution zu verabschieden und zu veröffentlichen. Er fordert, daß unsere Resolution bis zur Klärung der Rechtslage nicht veröffentlicht werde. Harald weist darauf hin, daß ein Urteil des OLG Düsseldorf für uns nicht gültig ist und bittet Alexander, ggf. zur Klärung die Satzung der betroffenen Studierendenschaft und das Hochschulgesetz von NRW zu besorgen. Uli macht darauf aufmerksam, daß die Resolution bereits veröffentlicht wurde. Marcus Gottsleben erklärt, daß wir durch das erste und zweite Denninger-Gutachten rechtlich abgesichert seien.

Ein GO-Antrag auf Schluß der Debatte findet keine Gegenrede.

Der Referent ohne Amt Erik Lenhard reicht eine schriftliche Rücktrittserklärung ein. Damit ist die kurzfristige Überbesetzung des gewählten AStA beendet.

Wilhelm Hammel erklärt seinen amerikaaufenthaltsbedingten Rücktritt.

Marcus Gottsleben berichtet, daß in den neuen BAföG-Regelungen unter anderem die Verlängerung der Förderungsdauer aufgrund der Betätigung in Hochschulgremien weggefallen ist. Uli erzählt, daß beim ersten 'Runden Tisch' der Konventsgruppen seit der Präsidentenwahl am heutigen Nachmittag angedacht wurde, für die nächste Konventssitzung eine Entschließung zu dieser skandalösen Entscheidung einzubringen. Er appelliert weiterhin an alle hochschulpolitischen Gruppen, ihren Einfluß innerhalb ihres politischen Hintergrunds zu nutzen, um diese Regelung zu verändern.

Anschließend ist die Sitzung angenehm früh beendet.

Ul. Freue

Anlagen: Anwesenheitsliste, Aufstellung der vom Sozialreferat geplanten Projekte.

JUSOS und Unabhängige

Markus Theile

Heidi Müller

Dirk Menne

Markus Wolf

Rolf Pogacar

Erik Lenhard

[Handwritten signatures for Markus Theile, Heidi Müller, Dirk Menne, Markus Wolf, Rolf Pogacar, Erik Lenhard]

FACHWERK

Susanne Schuckmann

Jürgen Wald

Uli Franke

Christian Hölzel

Marcus Gottsleben

Thilo Klinger

Martin Klausch

Andreas Winning

Dieter Baumann

Ezzat Kabel

Daniel Rybski

Mustafa Mostafa-Darwish

Christof Meueler

Harald Hellweg-Mahrt

[Handwritten signatures for Susanne Schuckmann, Jürgen Wald, Uli Franke, Christian Hölzel, Marcus Gottsleben, Thilo Klinger, Martin Klausch, Andreas Winning, Dieter Baumann, Daniel Rybski, Mustafa Mostafa-Darwish, Christof Meueler, Harald Hellweg-Mahrt]

984-20⁵⁵

Internationale Liste

Aydin Kaya

Inan Nebioglu

[Handwritten signature for Inan Nebioglu]

Studentische Beratung über:

- BAföG
- Rundfunk- und Telefongebührenbefreiung
- Wohngeld/Sozialhilfe
- Begabtenförderung
- Studentenwohnheime

Termin für das SS 96:

Jeden Mittwoch von 11.30 bis 13.00 im
AStA-Büro (11/56)
im alten Hauptgebäude, THD-Stadtmitte

AStA : von StudentInnen für StudentInnen

Die Sozial - ReferentInnen

Vortrag AStA-Sozial-Referat

„ Studienfinanzierung / BAföG “

Freitag, 25.10.96 09.50 bis 11.30 Uhr
AudiMax (47/50)

Hauptthema : - BAföG

Nebenthemen : - Unterhaltsrecht

- Studieren mit Kind
- Wohngeld/Sozialhilfe
- Begabtenförderung
- Rundfunk- und Telefon-Gebührenbefreiung

AStA : von StudentInnen für StudentInnen

Die Sozial - ReferentInnen

Neue Beratung :

Rundfunk- und Telefongebühren- Befreiung

Rechtsgrundlagen :


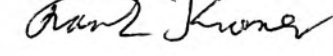



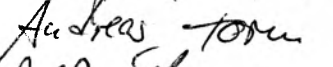

- Rundfunkgebührenstaatsvertrag
vom 31.08.1991 (Hessen : GVBl. I 1992, S. 392)
- Verordnung über die Befreiung von
der Rundfunkgebührenpflicht
vom 31.08.1991 (Hessen : GVBl. I 1992, S. 377)
- Verwaltungsvorschriften des HR
- Rechtsprechung

Inhalt :

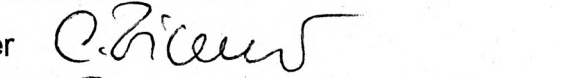
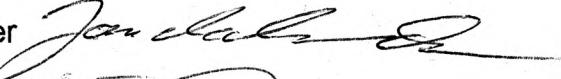

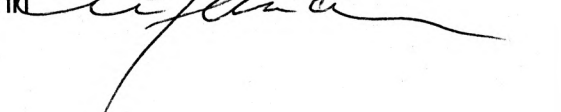
- Voraussetzungen
- Antrag
- Berechnung
- Widerspruch
- Prozeß
- Anwalt
- Beratungshilfe
- Prozeßkostenhilfe

Anwesenheitsliste für die StuPa-Sitzung am 09.07.1996:


RCDS und Unabhängige

- Holger Nawrath 
- Frank Kromer 
- Wolfgang Dörner
- Sven Markmann 
- Winfried Buss 
- Oliver Schmidt 
- Andreas Form 
- Jörg Brill 

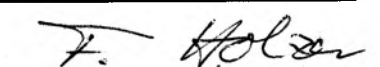
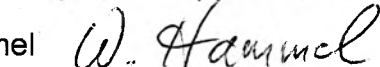
Liberales Darmstadt

- Claudia Zimmer 
- Jan Malmendier 
- Stefan Kohn 
- Peter Engemann 

Vorwärts

- Jörg Bauer 

Unabhängige Darmstädter Studenten

- Frank Holzer 
- Wilhelm Hammel 
- Gregor-Alexander Schlitt
- Alexander Rüstig 